

# Trennungskinder

**Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Februar 2015 21:19**

Du findest unter dem Suchwort "Trennungskinder" schnell etwas dazu, [hier](#) zum Beispiel, da gibt es auch Literaturhinweise. Da fällt der Ausdruck "happy talk" für das Sichschönreden von allen möglichen Zumutungen, mit denen Kinder angeblich so gut fertig werden.

Ich musste jetzt auch an eines meiner Lieblingsbücher aus meiner Teenagerzeit denken: "Wenn jemand einfach weggeht" von Anna-Greta Winberg. Da wird die Trennung aus der Sicht einer Fünfzehnjährigen sehr ergreifend dargestellt. Gerade in dieser Phase ist ja so eine Trennung nur eine von vielen Baustellen.

Ich finde es ziemlich lächerlich, wenn jemand eine eindeutige Frage stellt und dann so dämliche Gegenfragen kommen wie: Was soll das bringen, was willst du damit, bist du persönlich betroffen, beschäftige dich doch mal mit was Schönerem ... Du meine Güte. Wenn man nicht antworten will oder kann, wie wäre es mit Schweigen?!